

## **Chronik der Ereignisse auf der koreanischen Halbinsel 1999**

### **1 Südkorea**

- 6.1. Parlament verabschiedet 66 Gesetze, darunter Ratifizierung des Fische-reivertrages mit Japan, Gesetz zum Schutz der Rechte von Frauen, Legalisierung von Lehrgewerkschaften.
- 13.1. Umweltminister Japans, Chinas und Südkoreas kommen in Seoul zu einem ersten Treffen zusammen.
- 27.1. Südkorea wieder von „Super-301“-Handelsbestimmungen der USA betroffen.
- 30.1. Nutzbare Devisenreserven werden mit 50,1 Mrd. US\$ angegeben.
- 3.2. Kampagne „Rebuilding Korea“ wird gestartet; Kim Dae-jung ver-spricht Bekämpfung der Korruption und Aufbau einer wissensbasierten Gesellschaft.
- 5.2. Südkorea und Japan legen Fischereistreit durch Einigung auf Fangquoten bei.
- 9.2. 19 Jahre nach ihrer Aufgabe sollen wieder chinesische Schriftzeichen in Regierungsdokumenten verwendet werden, erklärt das Kultur- und Tourismusministerium.
- 18.2. Bildungsministerium gibt durchschnittliche Größe koreanischer Ober-schüler mit 172,6 cm (Jungen) und 160,5 cm (Mädchen) an; sie sind damit gut 3 cm größer als die vorherige Generation.
- 19.2. Forschungsteam gibt erfolgreiches Klonen einer Kuh bekannt; Südko-rea ist das fünfte Land, in dem ein Säugetier geklont wurde.
- 24.2. 17 langjährige nordkoreanische Gefangene werden begnadigt.
- 1.3. Touristenvisa für ausländische Gäste von 14 auf 30 Tage ausgedehnt.
- 5.3. Actionfilm „Swiri“ zieht innerhalb von drei Wochen eine Million Be-sucher an.
- 7.3. Planungs- und Haushaltskommission legt Umstrukturierungsentwurf für Ministerien vor.
- 11.3. Ssangyong-Gruppe gibt Verkauf von Ö raffinerien an SK-Gruppe be-kannt.
- 16.3. Samsung Electronics gibt Entwicklung eines synchronen DRAM-Chips mit 256 MB bekannt.
- 19.3. Nationales Statistikamt gibt Arbeitslosigkeit im Februar mit 8,7% (= 1,8 Mio. Personen) an.
- 20.3. Gipfeltreffen zwischen Kim Dae-jung und japanischem Premier Keizô Obuchi.
- 30.3. Südkorea beginnt mit Lieferung von 100.000 Tonnen Dünger an den Norden.

- 12.4. Goldman Sachs unterzeichnet Absichtserklärung über Erwerb eines Anteils von 30% an der Kookmin Bank für 500 Mio. US\$.
- 31.3. Monopol von Korea Telecom über lokalen Telefondienst geht zu Ende.
- 14.4. Hanwha- und Daelim-Gruppe kündigen Austausch von Produktionskapazitäten im Petrochemiebereich an.
- 15.4. Transportflugzeug der Korean Air stürzt bei Shanghai ab; Management des Unternehmens wird umgebaut.
- 19.4. Königin Elizabeth II. beginnt 4-tägigen Staatsbesuch in Südkorea.
- 23.4. Die Hyundai-Gruppe gibt umfassende Umstrukturierungspläne einschließlich Reduzierung der Tochterunternehmen von 79 auf 26 bis Ende 1999 bekannt.
- 4.5. Südkorea und Japan richten „heiße Drähte“ zwischen verschiedenen Gattungen der Streitkräfte der beiden Länder ein.
- 13.5. Kim Dae-jung stimmt Bau einer Gedächtnishalle für ehemaligen Staatspräsident Park Chung-hee zu.
- 21.5. Hyundai- und LG-Gruppe unterzeichnen Abkommen über Fusion der jeweiligen Halbleiterunternehmen; Hyundai erwirbt für 2,1 Mrd. US\$ 59% von LG Semicon.
- 24.5. Kabinettsumbildung wird durchgeführt.
- 28.5. Kim Dae-jung und Boris Jeltsin kommen in Moskau zu Gipfeltreffen zusammen; Jeltsin erklärt Unterstützung für „Sonnenschein-Politik“.
- 3.6. Oppositionskandidaten, darunter GNP-Präsident Lee Hoi-chang, gewinnen zwei Nachwahlen für das Parlament.
- 8.6. Kim Dae-jung entlässt Justizminister nach Staatsanwaltschaftsskandal.
- 24.6. Kim Dae-jung entlässt Umweltminister wegen Geschenkannahme.
- 25.6. Kim Dae-jung entschuldigt sich für Skandale.
- 30.6. Samsung-Gruppe gibt Beantragung des Gläubigerschutzes für Samsung Motors bekannt.
- 30.6. 23 Personen kommen bei Feuer in Jugend-Camp bei Hwasong um.
- 2.7. Kim Dae-jung kommt in Washington zu Gipfelgesprächen mit Bill Clinton zusammen.
- 2.7. Erste innerkoreanische Regierungsgespräche nach 14 Monaten enden in Beijing ohne Annäherung in der Frage der Familienzusammenführung.
- 7.7. Börsenindex klettert zum ersten Mal seit vier Jahren über die 1000-Punkte-Marke.
- 16.7. Gouverneur von Kyonggi, Exfinanzminister Lim Chang-yeul, wird wegen Bestechlichkeit festgenommen.
- 8.8. Taifun „Olga“ führt zu Verwüstungen und über 40 Toten.
- 15.8. Generalamnestie 1.742 Gefangener aus Anlass des Nationalfeiertages.
- 23.8. Verteidigungsminister Südkoreas und Chinas kommen erstmals seit dem Koreakrieg zusammen.
- 26.8. Zwölf Tochterunternehmen der hoch verschuldeten Daewoo-Gruppe werden in Umstrukturierungsprogramm überführt.

- 8.9. Vorsitzende der sechs größten Unternehmenskonglomerate unterzeichnen Acht-Punkte-Reformvereinbarung mit Regierung.
- 10.9. Zweite Phase der Öffnung des südkoreanischen Marktes gegenüber japanischer Populärkultur verkündet.
- 12.9. Mehr als ein Drittel der 368.000 in Südkorea lebenden Ausländer befinden sich nach Regierungsangaben illegal im Land.
- 4.10. Nationale Steuerbehörde verhängt Rekordstrafe in Höhe von 542 Mrd. Won gegen Hanjin-Gruppe wegen Steuerhinterziehung.
- 4.10. Leck in einem Atomkraftwerk setzt Arbeiter radioaktiver Strahlung aus.
- 6.10. U-Bahn in Incheon eröffnet.
- 13.10. USA und Südkorea richten bilaterales Gremium ein, um Massaker amerikanischer Soldaten während des Koreakrieges bei Nogun-ri zu untersuchen.
- 15.10. Internationales NGO-Treffen geht in Seoul zu Ende.
- 24.-25.10. Südkoreanisch-japanisches Kabinetttreffen auf Cheju-do.
- 30.10. Brand in einem Bierlokal in Incheon fordert 55 Menschenleben.
- 30.10. Südkoreanisches PKO-Truppenkontingent nach Osttimor entsandt.
- 31.10. Erstmals mehr als elf Millionen Kraftfahrzeuge in Südkorea gemeldet.
- 1.11. Daewoo-Vorsitzender Kim Woo-choong und weitere 13 Topmanager der Unternehmensgruppe treten zurück.
- 2.11. Kim Kak-choong, Vorsitzender des Kyungbang-Gruppe (Textilien), wird zum Vorsitzenden der Korean Federation of Industries gewählt.
- 15.11. Verteidigungsministerium gibt Einsatz des Entlaubungsmittels Agent Orange an der DMZ zwischen 1968 und 1969 zu; der Einsatz soll von den USA empfohlen worden sein.
- 23.11. Korean Confederation of Trade Unions (KCTU) wird offiziell von der Regierung anerkannt.
- 7.12. Won steigt auf 1.135 zum US-Dollar; höchster Stand seit Dezember 1997.
- 10.12. Außenminister Südkoreas und Chinas vereinbaren regelmäßige Konsultationstreffen.
- 22.12. Arbeitslosenquote fiel im November auf 4,4% und damit erstmals seit 1997 wieder unter die Marke von einer Million.
- 23.12. US-Investment-Unternehmen Newbridge Capital unterzeichnet Vertrag über Kauf von 51% der Korea First Bank für 500 Mrd. Won (441 Mio. US\$).
- 28.12. KOSPI-Börsenindex schließt mit 1.028 Punkten ab (Jahresbeginn: 587).

## 2 Nordkorea

- 1.1. Presseorgane veröffentlichen Leitartikel mit dem Titel „Lasst dieses Jahr einen Wendepunkt beim Aufbau einer mächtigen Nation markieren“.
- 5.1. Radio Pyongyang kritisiert „Sonnenschein-Politik“ des Südens.
- 7.1. Rodong Shinmun kritisiert japanische Pläne zur Entwicklung eines Aufklärungssatelliten.
- 7.1. Nordkorea und Brunei richten diplomatische Beziehungen ein.
- 22.1. Delegation der EU besucht Pyongyang.
- 22.1. Vierte Runde der Vier-Parteien-Gespräche geht in Genf zu Ende.
- 26.1. Südkorea wird der Entführung eines nordkoreanischen Diplomaten in der Bundesrepublik beschuldigt.
- 4.2. Hyundai-Gründer Chung Ju-yong in Pyongyang.
- 5.2. KCNA meldet Inkraftsetzung von Landwirtschaftsgesetz.
- 16.2. 57. Geburtstag von Kim Jong-il.
- 17.2. Südkoreanischer Nachrichtendienst schätzt Bevölkerungsrückgang in Nordkorea als Folge von Unterernährung und Krankheiten auf 2 bis 3 Millionen.
- 1.3. Editorial der *Rodong Shinmun* aus Anlass des 80. Jahrestages der Unabhängigkeitsbewegung mit dem Titel „Lasst uns die Wiedervereinigung des Vaterlandes erreichen, vereinigt unter dem Banner der Unabhängigkeit“.
- 5.3. Außenministerium kritisiert Menschenrechtsbericht des US-Außenministeriums.
- 16.3. Nordkorea sagt nach 15-tägigen Verhandlungen in New York im Gegenzug für Wirtschaftshilfe der USA internationalen Zugang zu vermuteten unterirdischen Nuklearanlagen in Kumchang-ri zu.
- 26.3. Sechs nordkoreanische Diplomaten werden nach fehlgeschlagener Entführung des nordkoreanischen Gesandten und seiner Familie aus Thailand ausgewiesen.
- 27.3. Nordkorea dementiert Existenz von Spionageschiffen in japanischen Gewässern.
- 31.3. USA und Nordkorea beenden dritte Runde der Gespräche über Nichtproliferation ohne sichtbaren Fortschritt. Nordkorea fordert 3 Mrd. US\$ als „Kompensation“ für Einstellung von Raketenlieferungen.
- 7.4. 10. Oberste Volksversammlung verabschiedet in zweiter Sitzung Haushalt für 1999 in Höhe von 20,4 Mrd. Won (9,4 Mrd. US\$). 14,5% des Haushalts entfallen auf Militärausgaben.
- 15.4. Vereinte Nationen wollen laut südkoreanischem Vereinigungsministerium 1999 Hilfe im Wert von 376 Mio. US\$ an Nordkorea leisten.
- 24.-27.4. Fünfte Runde der Vier-Parteien-Gespräche in Genf.
- 1.5. Neue amerikanisch-japanische Verteidigungsrichtlinien werden mit scharfen Worten verurteilt.

- 4.5. Japan unterzeichnet Vertrag mit der Korean Peninsula Energy Development Cooperation Organization (KEDO), wird 1 Mio. US\$ zum Bau von Leichtwasserreaktoren für Nordkorea beisteuern.
- 10.5. Nordkoreanisches Komitee gibt Anstieg der Sterblichkeit zwischen 1995 und 1998 mit 37% an. Danach wären 220.000 Personen in diesem Zeitraum in Folge von Hunger und Krankheiten umgekommen.
- 17.5. USA wollen Aufruf des World Food Program folgen und 400.000 Tonnen Nahrungsmittel für Nordkorea spenden.
- 20.-24.5. US-Inspektorenteam untersucht Anlagen in Yongbyon, findet keine Anzeichen von Nukleartätigkeiten.
- 14.-15.5. US-Gesandter Charles Kartman in Pyongyang.
- 25.-28.5. Ex-US-Verteidigungsminister William Perry zu Gesprächen in Pyongyang.
- 3.-7.6. Kim Young-nam zu Besuch in Beijing. VR China verspricht Lieferung von 150.000 Tonnen Getreide und 40.000 Tonnen Kohl und fordert Pyongyang zur Verbesserung der Beziehungen mit dem Westen auf.
- 15.6. Ein nordkoreanisches Marineschiff wird bei Feuergefecht mit südkoreanischer Marine im Gelben Meer versenkt.
- 21.6. Nordkorea erklärt, festgehaltene südkoreanische Touristin sei Spionin. Sie wird einige Tage später wieder freigelassen, die unterbrochenen Kreuzfahrten werden einige Zeit darauf wieder aufgenommen.
- 22.6. Nordkorea fordert Entschuldigung für Feuergefecht-Zwischenfall im Gelben Meer, sagt innerkoreanische Regierungsgespräche nach Einstellung südkoreanischer Düngelieferungen ab.
- 2.7. Südkorea unterzeichnet Vertrag mit KEDO, wird 3,3 Mrd. US\$ für Bau von Leichtwasserreaktoren in Nordkorea zur Verfügung stellen.
- 3.-4.8. Amerikanisch-nordkoreanische Raketengespräche in Genf.
- 5.-10.8. Sechste Runde der Vier-Parteien-Gespräche in Genf; Wiederaufnahme der Gespräche wird von Akzeptanz der nordkoreanischen Forderung nach Abzug der US-Streitkräfte aus Südkorea abhängig gemacht.
- 2.9. Nordkorea erkennt Rechtmäßigkeit der Northern Limit Line, der von den VN bestimmten Grenze zwischen den beiden koreanischen Staaten im Gelben Meer, nicht mehr an.
- 12.9. Nordkorea gibt bei Gesprächen mit den USA in Berlin verbales Einverständnis, im Gegenzug für Aufhebung von Wirtschaftssanktionen auf weitere Raketentests zu verzichten.
- 14.9.-2.10. Außenminister Paek Nam-sun nimmt an Generalversammlung der VN teil.
- 17.9. USA heben wirtschaftliche Sanktionen gegenüber Nordkorea teilweise auf. Die Aufhebung geht auf Empfehlungen des Exverteidigungsministers Perry zurück, der einen umfassenden Paketansatz gegenüber Nordkorea vorgeschlagen hatte.
- 27.9.-2.10. Hyundai-Gründer Chung Ju-yong in Nordkorea.

- 7.10. Nordkorea und China begehen 50. Jahrestagung der bilateralen Beziehungen; chinesischer Außenminister erstmals seit sechs Jahren wieder in Pyongyang.
- 18.10. Erster Jahrestag der Hyundai-Kreuzfahrten zum Kumgang-Gebirge; insgesamt nahmen mehr als 140.000 Touristen an den Reisen teil.
- 20.10. Außenministerium fordert am 5. Jahrestag des Agreed Framework USA zu dessen Einhaltung auf.
- 15.-19.11. Gespräche zwischen den USA und Nordkorea in Berlin ohne konkretes Ergebnis.
- 5.12. Erstes innerkoreanisches Popkonzert findet in Pyongyang statt.
- 1.-3.12. Japanische Parlamentarierdelegation unter Führung von Expremierminister Murayama in Pyongyang; Verhandlungen über Normalisierung der diplomatischen Beziehungen sollen wieder aufgenommen werden.
- 15.12. KEDO und KEPCO unterzeichnen Vertrag über Bau von Leichtwasserreaktoren in Nordkorea, die 2007 ans Netz gehen sollen.
- 19./21.12. Vertreter der Außenministerien und der Rot-Kreuz-Gesellschaften Nordkoreas und Japans kommen in Beijing zusammen.

Quelle: Vom Herausgeber zusammengestellt nach Angaben in *Korea Focus*, *Newsletter of the Royal Asiatic Society, Korea Branch* und *Vantage Point*.